

Literatur im Sarganserland liest auf Schloss Sargans

Am Sonntag, 18. September, lädt „Literatur im Sarganserland“ zu einer Lesung im Rittersaal ein.

Sargans. – Auch in diesem Herbst wird die Gruppe „Literatur im Sarganserland“ anlässlich einer öffentlichen Lesung einen Einblick in ihr kreatives Schaffen geben. Im Rittersaal auf Schloss Sargans werden am 18. September, ab 10.30 Uhr, Texte und Lieder zu hören sein.

„Texte zu Texten von Hans Bernhard Hobi“, so der Titel der Literatur-Matinée, ist eine Hommage der Gruppe an ihren Mitbegründer HBH, der im September seinen 80. Geburtstag feiert. Hans Bernhard Hobi hat sich vor allem mit seinen Mundartgeschichten und als Theaterregisseur einen Namen gemacht und über Jahre das kulturelle Geschehen der Region mitgeprägt.

Seine Geschichten und Texte sind belebt von eigenwilligen Charakteren und tiefgründigen, oft seltsamen Begebenheiten. „Literatur im Sarganserland“ nimmt verschiedene Texte des Mundartautors als Ausgangslage für Experimente: Gedanken, Wortbilder oder Inhalt werden zur Grundlage für neue Texte und Lieder. So wird, ausgehend von einer Inspiration, Neues entstehen, wiedererkennbar, verfremdet oder ganz fremd? Ernst, heiter, schräg oder ungereimt? Man darf gespannt sein. Einmal mehr kann sich das interessierte Publikum während eineinhalb Stunden auf eine Fantasiereise mit Liedern und Geschichten einlassen.

„Texte zu Texten von Hans Bernhard Hobi“ werden gelesen oder gesungen von Ursula Germann, Fontnas – Gisela Salge, Mels – Jörg Weber, Walenstadt – Beda Zimmermann, Flums-Kleinberg – Dorothea Hartmann, Unterterzen – Beat Daxinger, Azmoos – Jörg Germann, Fontnas – Ivo Bizozzero, Mels.

Der Anlass wird unterstützt von Südkultur. Musikalische Umrahmung und Zwischentöne werden den einzelnen Texten Raum geben und die Lesung angenehm bereichern. Im Anschluss gibt ein kleiner Apéro Zeit und Gelegenheit zu gemütlichem Ausklang und zum Austausch mit den Autorinnen und Autoren. Der Anlass wird von Südkultur unterstützt. Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei, eine Kollekte am Schluss hilft, die Unkosten zu decken. (pd)